

PRESSEINFORMATION

Fisch Asset Management: Extreme Unsicherheit spricht für Wandelanleihen

Zürich, 21. Juni 2011 – Die Psychologie der Marktteilnehmer hat momentan Oberhand über fundamentale Lage / Wandelanleihen haben sich als Stabilisator im Portfolio bewährt

Unsicherheit prägt momentan die globalen Finanzmärkte. Die Ursache ist hauptsächlich der Psychologie der Marktteilnehmer geschuldet und weniger den fundamentalen Daten, die nach wie vor gut sind. Erfahrungsgemäß setzt sich mittelfristig die fundamentale Faktenlage gegen die kurzfristige psychologische Stimmungslage durch. "Zwar hat sich die globale Konjunktur in den vergangenen Wochen leicht abgeschwächt, aber eine Rezession ist unwahrscheinlich. Der langfristige Aufwärtstrend an den weltweiten Aktienbörsen sollte daher bestehen bleiben. Das Gros der Investoren verhält sich momentan wie 'die Spinne im Netz' und schlägt erst zu, wenn es zu starken Bewegungen kommt. Diese extreme Unsicherheit bei den Anlegern spricht für die Wandelanleihe. Denn dieses Timing-Instrument nimmt dem Investor die Kauf- und Verkaufsentscheidungen ab, die in den seitwärts tendierenden Märkten besonders schwierig sind", so Beat Thoma, CIO von Fisch Asset Management.

Die Seitwärtsbewegungen können aufgrund der diversen Problemstaaten in der Euro-Zone, mit Griechenland an der Spitze, und den wirtschaftlichen Abkühlungstendenzen in China und den USA noch einige Zeit anhalten. Auf der anderen Seite besteht durchaus die Möglichkeit, dass eine nachhaltige Lösung für Griechenland oder positive Konjunkturmeldungen aus Amerika die Börsen wieder durchstarten lassen. "Es ist daher eine sehr gute Ausgangslage für Wandelanleiheninvestoren, um an weiteren Kurserhöhungen zu partizipieren und sich vor möglichen Rückschlägen zu schützen", meint Thoma. Bei den Einflussfaktoren auf Wandelanleihen (Aktien- und Anleihenmärkte, Credit Spreads sowie Volatilitätsentwicklung) sieht Thoma derzeit keinen herausstechen: "Die Volatilitäten notieren auf ihrem langfristigen Durchschnitt und tendieren seitwärts. Bei den Credit Spreads erwarte ich keinen weiteren großen Anstieg, wie wir ihn jüngst gesehen haben. Am ehesten dürfen die Aktienmärkte, die ich als überverkauft einschätze, positiven Einfluss nehmen – vorausgesetzt, dass keine weiteren Negativmeldungen die Unsicherheit zusätzlich schüren."

Der Wandelanleihenmarkt wächst in diesem Jahr wie erwartet mit Neuemissionen von rund acht bis neun Milliarden US-Dollar pro Monat. In den ersten fünf Monaten wurden Wandelanleihen mit einem Volumen von 46,7 Milliarden US-Dollar emittiert. Auf das Gesamtjahr hochgerechnet wären das 112 Milliarden US-Dollar und damit mehr Neuemissionen als in den drei Vorjahren. "Es bleibt dabei: die USA liegen vor Asien und Europa in dieser Kategorie. Japan fällt aufgrund der Unglücke verständlicherweise deutlich ab und hat kürzlich die erste Neuemission seit einigen Monaten gesehen. In der Sektorenbetrachtung bleibt anzumerken, dass Wandelanleihen der Immobiliertitel (REITs) dieses Jahr gut rentierten. Das sollte auch so bleiben, solange keine massiven Zinserhöhungen erfolgen. Ebenfalls interessant ist der Bereich Health Care und, falls die Konjunkturerholung keinen Abbruch findet, Konsumwerte", erläutert Thoma.

Fisch Asset Management zählt weltweit zu den führenden Experten auf dem Gebiet der Wandelanleihen. Das hierfür benötigte Spezialwissen in Kreditanalyse und Asymmetrie wird auch erfolgreich in den mit verschiedenen Lipper Fund Awards ausgezeichneten Anleihenfonds eingesetzt. Die Aktiengesellschaft wurde 1994 von Kurt Fisch und Dr. Pius Fisch gegründet und verwaltet mit 40 Mitarbeitenden ein Kundenvermögen von CHF 5,0 Mia. per Ende März 2011. Fisch Asset Management ist als Effekthändlerin zugelassen und untersteht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Pressekontakt Deutschland & Österreich

Frank Männer, männer p.r. , E-Mail: fm@maenner-pr.de, Tel. 0049 - 711 49066 171

Kontakt Fisch Asset Management

Audrey Massie, Marketing & Sales, E-Mail: audrey.massie@fam.ch, Tel. 0041 - 44 284 24 24